

BUND NATURSCHUTZ STARTET PETITION:

Bayerns Schönheit bewahren

Bayern ist deutscher Meister im Flächenverbrauch: Überall wuchern Gewerbegebiete, die Zersiedelung auf der grünen Wiese schreitet täglich voran. Jetzt will das bayerische Kabinett die Landesplanung weiter schwächen, was den Wettbewerb um Gewerbeansiedlungen noch mehr anfachen würde. So nicht! Deshalb sammeln wir Unterschriften für eine Petition an den Landtag. Machen Sie mit!



Kann in Zukunft über Jahrhunderte geprägte bayerische Kulturlandschaft noch einfacher zubetoniert werden?

Bayern verspielt derzeit innerhalb weniger Jahre die über Jahrhunderte organisch gewachsenen kennzeichnenden Orts- und Landschaftsbilder. Im Rahmen der „Heimatstrategie“ beabsichtigt das bayerische Kabinett die Landesplanung weiter zu schwächen. Das Vorhaben ist dazu geeignet, die bayerische Kulturlandschaft noch stärker als bisher dem ruinösen Wettbewerb der Kommunen um Gewerbeansiedlungen zu opfern.

Unter anderem soll das ohnehin durch viele Ausnahmen ausgehöhlt Anbindegebot weiter verwässert werden. Das Anbindegebot legt fest, dass neue Siedlungsgebiete nur angebunden an bestehende Siedlungen errichtet werden dürfen. Es sichert damit die kennzeichnen-

den Ortsbilder, schützt die freie Landschaft vor Bebauung und ermöglicht kurze Wege.

Um den ruinösen Wettbewerb der Gemeinden zu begrenzen und die bayerische Kulturlandschaft zu schützen, sind mehr statt weniger landesplanerische Leitlinien notwendig! Der BUND Naturschutz in Bayern e.V., vertreten durch seinen Vorsitzenden, Professor Hubert Weiger und unterstützt von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung in Bayern, richtet daher mit vielen weiteren Unterzeichnern eine Petition an den Bayerischen Landtag.

Wir bitten den Bayerischen Landtag,

– sich gegen eine weitere Aus-
höhlung des Anbindegebotes
im Landesentwicklungspro-

gramm auszusprechen, und – das Landesentwicklungsprogramm um konkrete Ziele einer nachhaltigen und flächensparenden Siedlungsstruktur zugunsten einer Innenentwicklung und gegen eine weitere Zersiedelung zu ergänzen.

Denn „es gehört zu den vorrangigen Aufgaben von Staat, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, (...) kennzeichnende Orts- und Landschaftsbilder zu schonen und zu erhalten.“ So steht es in Artikel 141 der Bayerischen Verfassung. In Artikel 115, Absatz 1 heißt es weiter: „Alle Bewohner Bayerns haben das Recht, sich schriftlich mit Bitten und Beschwerden an die zuständigen Behörden oder an den Landtag zu wenden.“



**Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG**
Hofstraße 6, 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45
Mail: bn.weilheim@t-online.de
Homepage: www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de



TERMINE

- ◆ Freitag, 10. Juli, 17.00 Uhr
»Kreuzenzian
und andere Raritäten«
Führung am Schlammweiher in Peiting, Treffpunkt: Parkplatz an der Schnalzstraße
 - ◆ Freitag, 17. Juli, 14.00 Uhr
»Naturschutzgebiet
Osterseen«
Exkursion, Dauer ca. 3 Std., Treffpunkt vor der Kirche in Iffeldorf
- Anfahrtsskizzen zu den Treffpunkten auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.**

Schließen Sie sich an, unterschreiben auch Sie für den Erhalt von Bayerns Schönheit und sammeln Sie Unterschriften bei Ihren Freunden und Bekannten. Vielen Dank!

Die Unterschriftenliste gibt es zum Download als PDF-Datei auf www.bund-naturschutz.de. Eine Möglichkeit, die Petition auch online zu unterzeichnen, ist leider nicht vorgesehen.

*Nicht nur der Flächenfraß bedroht unsere Kulturlandschaft, sondern auch die **Verbuschung** von ehemals landwirtschaftlichen Flächen, die nicht mit Maschinen bewirtschaftet werden können.*

*Zur **Pflege** solcher Flächen suchen wir noch **Helfer** im Raum Peiting-Schongau, die uns aktiv unterstützen wollen. **Kontakt:** Ortsgruppe Peiting-Schongau, Markus Keller, 08861-908785; keller-schongau@t-online.de*